

# BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

## PRESSEMITTEILUNG

---

13. Mai 2019

### **„Skandal! Mythos! Moderne! Die Vereinigung der XI in Berlin“**

Ausstellung vom 30. Mai bis 15. September 2019 im Bröhan-Museum, Berlin

Eröffnung: 29. Mai 2019, 19 Uhr

### **Der PRESSETERMIN zur Ausstellung, zu dem wir Sie herzlich einladen, findet statt am Mittwoch, 29. Mai 2019, 11 Uhr, im Bröhan-Museum.**

Am 5. Februar 1892 gründen elf Maler in Berlin eine Gemeinschaft „zur Veranstaltung von künstlerischen Ausstellungen“. Die „Vereinigung der XI“, so der exzentrische, an Geheimbünde oder Verschwörungszirkel erinnernde Titel, wird die Kunstwelt revolutionieren. Die Ausstellung „Skandal! Mythos! Moderne! Die Vereinigung der XI in Berlin“ im Bröhan-Museum zeigt anhand von mehr als 100 Werken von Künstlern wie Max Liebermann, Walter Leistikow, Ludwig von Hofmann und Franz Skarbina erstmals die Geschichte dieser richtungweisenden Berliner Künstlerorganisation. Sie rekonstruiert Teile der historischen Ausstellungen, stellt die beteiligten Künstler vor und beleuchtet das kunstpolitische Umfeld sowie die kontroverse Berichterstattung.

Die Vereinigung der XI ist visionär. Schon die Gründung erregt die Gemüter: Noch nie hat es einen vergleichbaren Zusammenschluss moderner Künstler als Alternative zur Akademie und den traditionellen Künstlervereinen gegeben. Ihre Mitglieder vertreten fortschrittliche Kunstrichtungen wie Impressionismus und Symbolismus, die im kaiserzeitlichen Berlin sonst kaum einen Ort haben. Ausstellungsort ist die Galerie Schulte im Palais Redern, einem Stadtpalais Unter den Linden 1, dem Standort des heutigen Hotel Adlon. Durch die prominente Lage – nur einen Steinwurf von der Akademie der Künste, dem Zentrum der etablierten Berliner Kunstwelt, entfernt – erreichen die „XI“ eine hohe Aufmerksamkeit. Richtungsweisend ist aber auch die Präsentation der Werke: Nicht nur bespielen die „XI“ den modernsten Ausstellungsraum Berlins, der als erster über elektrische Beleuchtung verfügt, auch die von den Künstlern selbst konzipierte Hängung setzt neue Maßstäbe. Als Künstlerkuratoren können sie ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen. Der Gruppe geht es um eine grundsätzliche Verbesserung der Ausstellungssituation der bildenden Künstler und ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse.

Die Vereinigung der XI erhält großes Presseecho, sämtliche Ausstellungen werden kontrovers und erhitzt diskutiert. Neben Anerkennung und Zuspruch schlägt ihnen auch Empörung und Unverständnis in Form von vernichtenden Kritiken entgegen. Diese Frontenbildung trägt zur Bekanntheit und so letztlich zum Erfolg der „XI“ bei. Max Liebermann, Walter Leistikow und Hans Herrmann stehen damit in einer Reihe mit Künstlern wie Claude Monet, Paul Cézanne und Camille Pissarro, die einige Jahre zuvor in Frankreich ähnliche Reaktionen hervorgerufen hatten. Die Fortschrittlichkeit der „XI“ erstreckt sich auch auf ihre Mitgliederpolitik: Mit Dora Hitz wird 1897 die erste Frau aufgenommen.

Bröhan-Museum  
—  
Landesmuseum für  
Jugendstil,  
Art Deco  
und Funktionalismus

Schloßstraße 1a  
14059 Berlin  
Telefon +49 (0)30/32690600  
Fax +49 (0)30/32690626  
—  
info@broehan-museum.de  
www.broehan-museum.de

Stiftungsvorstand:  
Dr. Tobias Hoffmann  
—  
Steuer-Nr.: 29/667/03422  
befreit nach § 4 Nr. 20a UStG

Bankverbindung:  
Postbank Berlin  
IBAN:  
DE86100100100005625101  
BIC:  
PBNKDEFF

# BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

## PRESSEMITTEILUNG

---

Durch die Arbeit der Vereinigung der XI und die durch sie angeregten öffentlichen Diskussionen war der Boden für die Moderne bereitet. Aus dem singulären Phänomen entwickelt sich landesweit eine neue Ausstellungspraxis; die der Gruppenausstellung in kommerziellen Galerien. 1899, mit der Gründung der Berliner Secession, löst sich die Gruppe auf. Viele ihrer Mitglieder übernehmen führende Rollen in der neuen Ausstellungsorganisation.

Die Ausstellung wird gefördert vom Hauptstadtkulturfonds. Medienpartner: Wall GmbH, rbb Kultur, Yorck Kinogruppe, Dinamix, where Berlin Magazin, Exberliner.

## KÜNSTLERLISTE

Jacob Alberts (1860–1941)  
Hans Baluschek (1870–1935)  
Martin Brandenburg (1870–1919)  
Hans Herrmann (1858–1942)  
Dora Hitz (1856–1924)  
Ludwig von Hofmann (1861–1945)  
Max Klinger (1857–1920)  
Walter Leistikow (1865–1908)  
Max Liebermann (1847–1935)  
George Mosson (1851–1933)  
Konrad Müller-Kurzwelly (1855–1914)  
Hugo Schnars-Alquist (1855–1939)  
Franz Skarbina (1849–1910)  
Friedrich Stahl (1863–1940)  
Hugo Vogel (1855–1934)

## BEGLEITPROGRAMM

### Eröffnung der Ausstellung

Mi, 29.5., 19 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich

### Kostenlose öffentliche Führungen (zzgl. Museumseintritt)

an jedem Sonntag, 15 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich

### Expertinnenführung mit der Kuratorin und Buchautorin Dr. Sabine Meister

Sa, 8.6. und Sa, 7.9., jeweils 15 Uhr, kostenlos (zzgl. Eintritt), Anmeldung nicht erforderlich

### Sommerfest

Do, 18.7., ab 17:30 Uhr

### Lange Nacht der Museen

Sa, 31.8., ab 18 Uhr

### Konzertreihe „Junge Musiker begegnen dem Jugendstil“

an jedem 1. Donnerstag im Monat, 14 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich

# BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

## PRESSEMITTEILUNG

---

### Kostenlose „Familiensonntage“

jeden 3. Sonntag im Monat, 11 Uhr, für Kinder (5-12 Jahre) und ihre Familien, 90 min.,  
Anmeldung nicht erforderlich

### Workshops für Erwachsene: „Malen wie die Meister – An der Staffelei mit Leistikow und Mosson“

Die Teilnehmer lernen beim Malen vor den Originalen die Handschrift der Künstler kennen und wecken den Impressionisten in sich. Keine Vorkenntnisse erforderlich

Malerdate mit Walter Leistikow (Sa, 8.6./6.7./3.8./7.9.)

Malerdate mit George Mosson (Sa, 15.6./20.7./17.8./14.9), jeweils 14–17 Uhr, ab 16 Jahre,  
39,- € p.P., inkl. Eintritt und Material (Leinwand und Farben), verbindliche Anmeldung bis spätestens  
drei Tage vor dem gewählten Termin erforderlich unter: [info@broehan-museum.de](mailto:info@broehan-museum.de),  
Tel.: 030/32690600

### Programm für Schulklassen

Im Rahmen der Ausstellung bieten wir Programme für Schulklassen an.  
Weitere Infos: [www.broehan-museum.de/vermittlung/](http://www.broehan-museum.de/vermittlung/)

---

Kuratorinnen der Ausstellung: Dr. Anna Grosskopf, Dr. Sabine Meister

Ausstellungsgestaltung: Katleen Arthen, Colya Zucker

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Corinna Kleis M.A.

Bildung und Vermittlung: Nils Martin Müller M.A.

Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Bildung und Vermittlung: Sylvia Hinz M.A.

Öffnungszeiten: Di bis So von 10 bis 18 Uhr und an allen Feiertagen

Eintritt: 8,- €, erm. 5,- €, jeden 1. Mittwoch im Monat Eintritt frei, ermöglicht durch die Deutsche  
Wohnen SE

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Wienand Verlag: 136 Seiten mit zahlreichen farbigen Abb.,

Preis: 23,- € an der Museumskasse

Anfragen, auch bezüglich weiterer Informationen und Bildmaterial, bitte an Corinna Kleis,

E-Mail: [pr@broehan-museum.de](mailto:pr@broehan-museum.de), Telefon: +49/(0)30/32690612